



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2016

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

*Die Antworten der Kapsch TrafficCom AG:*

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2015 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

*A: Im Berichtsjahr 2015/16 hatten acht Mitarbeiter einen Bezug über 200.000 Euro und kein Mitarbeiter einen Bezug von über 500.000 Euro.*

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

*A: Zum 31.03.2016 (Ende des Geschäftsjahres) hatte kein Mitarbeiter in Österreich einen Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro.*

*Betreffend der übrigen Ländergesellschaften, insbesondere Südafrika, ist aufgrund unterschiedlicher lokaler Regelungen und sozialrechtlicher Bestimmungen keine vergleichbare Beantwortung möglich.*



3. **Werden 2016 die Vorteile der Steuerreform 2016 genützt?**

- Mitarbeiter-Aktien (Freibetrag 3.000 Euro)
- Abschaffung der Gesellschaftssteuer (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“)

A: Bei der Kapsch TrafficCom besteht derzeit kein Programm für Mitarbeiter-Aktien.

Die Abschaffung der Gesellschaftssteuer hatte bislang keine Auswirkungen (keine „Großmutterzuschüsse“), jedoch können künftige Kapitalmaßnahmen kostengünstiger umgesetzt werden.

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (veröffentlichte Beanstandungen).

A: Im Berichtsjahr 2015/16 wurde keine Prüfung durch die OePR durchgeführt.

5. Interner Aufwand für **IT, IT-Beratungsaufwand**, Externer Aufwand für **PR, Öffentlichkeitsarbeit** und **Lobbying**.

A:

Interner Aufwand für IT und IT-Beratungsaufwand: 3,6 Mio. EUR

Externer Aufwand für PR, Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying: 1,8 Mio. EUR



6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2015, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), lohnabhängige **Pflicht-beiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Kommunalsteuer, Grundsteuer.**

A:

- Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen 2015 durch die Kapsch TrafficCom AG: 6 tEUR, jedoch Körperschaftsteuer in Höhe von 5.402 tEUR an Steuergruppenträger (Gruppensteuer).
- Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich): 0 tEUR.
- Die lohnabhängigen Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer von in Summe 149 tEUR teilen sich wie folgt auf:
  - o Wirtschaftskammer-Grundumlage, diese wird direkt an die Wirtschaftskammer gezahlt: 9 tEUR.
  - o Kammerumlage 2, diese wird an das Finanzamt abgeführt: 140t EUR
- für Mitarbeiter berechnete und abgeführte AK-Umlage: 129 tEUR.
- Kommunalsteuer: 1.069 tEUR.
- Grundsteuer: 0, da Miete

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte.

A: Der Mitarbeiterstand umfasste zum 31.03.2016 insgesamt 3.716 Personen und gliederte sich wie folgt:

- Österreich: 584
- EU: 907
- Übrige Welt: 2.225

Es gab im vergangenen Wirtschaftsjahr keine freigestellten Betriebsräte.



8. Beschreibung der **Compliance-Aktivitäten**, Anzahl der Mitarbeiter der Compliance-Organisation. Welche Compliance Aktivitäten wurden zu welchen Kosten ausgelagert? Maßnahmen gegen Cyberkriminalität ?

*A: Die Kapsch TrafficCom verfügt über einen für die Kapitalmarkt-Compliance verantwortlichen Compliance Officer, einen Stellvertreter sowie in den USA über einen regional verantwortlichen Compliance Manager. Der Compliance Officer berichtet direkt an den Vorstand und informiert einmal im Jahr den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates über gesetzte Aktivitäten und relevante Vorkommnisse. Zudem wird ein Jurist der Konzernrechtsabteilung teilweise mit den Maßnahmen befasst, die aus der Emittenten-Compliance-Verordnung resultieren ("Insider-Strafrecht").*

*Im Corporate Risk Management werden durch einen Mitarbeiter u.a. Compliance- und Fraud-Risiken verfolgt. Weiters nehmen Corporate Functions in der Kapsch TrafficCom AG Governance Funktionen wahr. Der auf der Website der KapschTrafficCom ([www.kapschtraffic.com](http://www.kapschtraffic.com)) veröffentlichte Verhaltenskodex (Code of Conduct) definiert Grundsätze für ethisches, moralisches und rechtlich korrektes Entscheiden und Handeln des Vorstandes und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb der Unternehmensgruppe und umfasst auch Aspekte der Korruptionsbekämpfung. Die hier festgelegten Grundlagen, Richtlinien und Empfehlungen richten sich an die Organmitglieder und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kapsch Group sowie an all jene Personen, die im Namen oder im Auftrag der Unternehmensgruppe handeln.*

*Eine weitere Konkretisierung dieser Verhaltensanforderungen erfolgt in thematischen Compliance-Richtlinien als Basis des konzernweiten internen Kontrollsystems. Weiters besteht für jede Konzerngesellschaft eine Unterschriftenregelung, durch die die Zeichnungsberechtigungen definiert sind und die Umsetzung des 4-Augen-Prinzips (insbesondere für Rechnungsfreigabe und Zahlungsanweisungen) gewährleistet ist. Das interne Kontrollsystem wird laufend überprüft und weiterentwickelt.*



*Das Thema Cyberkriminalität steht 2016 im Fokus – involviert sind Corporate Risk Management, Corporate IT, Finance und Treasury. Die Maßnahmen gegen Cyberkriminalität umfassen:*

- *Review der IT Sicherheit*
- *Prozessreview im Zahlungsverkehr*
- *Regelmäßige und anlassbezogene Information an die Mitarbeiter über die Bedrohungsszenarien*
- *Verwendung von sicheren Passwörter*
- *Regelmäßige Sicherung der Datenbestände*
- *Vier-Augen-Prinzip bei den relevanten Prozessen der Rechnungslegung*

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2015 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 – 1960, 1961 – 1965 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

A: *Im Wirtschaftsjahr 2015/16 gingen in Österreich insgesamt 9 Mitarbeiter in Pension, das Durchschnittsalter betrug 61 Jahre.*

*Unter den Mitarbeiter per 31.12.2015 befanden sich:*

- *13 Mitarbeiter Jahrgang 1955 und älter (alle männlich)*
- *59 MitarbeiterInnen Jahrgang 1956 - 1960 (40 männlich und 19 weiblich)*
- *95 MitarbeiterInnen Jahrgang 1961 - 1965 (64 männlich und 31 weiblich)*
- *Lehrlinge: 29*
- *Anzahl begünstigt Behinderter: 3*



10. Welchen Stellenwert hat **e-Business** im Bereich Verkauf / Vertrieb, Beschaffung, Personal in der Unternehmensgruppe? Welche **Social Media** werden wie genutzt? Kosten ?

A: *e-Business wird im Wesentlichen in 3 Anwendungsfeldern eingesetzt:*

- *Leads-Generierung und Stakeholder-Kommunikation (beispielsweise Employer Branding über Social Media).*
- *Prozessoptimierung (beispielsweise e-Procurement).*
- *Unternehmerische Leistungserbringung (beispielsweise Client-Management bei Betriebsprojekten).*
  - *Einsatz von e-business zur Verwaltung und Abrechnung von Geschäftsprozessen in Mautprojekten etc.*
  - *Im Verkauf/Vertrieb noch geringe Bedeutung, da traditionelle Vertriebswege aufgrund der Kundenstruktur im B2B- sowie B2G-Segment im allgemeinen bzw. im technischen Projektgeschäft nach wie vor dominant. Grund dafür sind die intensive Beratungstätigkeit, hohe persönlicher Bindung und komplexe Buying-Centerstrukturen.*
  - *E-Business Systeme werden vereinzelt zur Unterstützung von Endkundenprozessen gemäß der Kundenanforderungen eingesetzt.*

*Social Media:*

- *Facebook: Unternehmens- und Markt-Insights, Employer Branding (teilweise bezahlte Anzeigen).*
- *LinkedIn: Unternehmens-Insights/News, Employer Branding (bezahlt).*
- *Twitter: Unternehmens-News (z.B.: neue Aufträge).*

*Kosten: ca 25 tEUR im Geschäftsjahr 2015/16.*

---